

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0167/2024/BV**

Datum:  
28.05.2024

Federführung:  
Dezernat I, Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg  
Sanierung und Erneuerung der Brücken Bergbahn  
Heidelberg  
hier: Maßnahmegenehmigung**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 24. Juni 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg die Maßnahmegenehmigung für die Sanierung und Erneuerung der Brücken an der Bergbahn - Station Schloss (Bauwerke 6-9) mit einem Kostenvolumen von insgesamt 6.000.000 Euro.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	6.000.000
• Sanierung und Erneuerung der Brückenbauwerke 6-9 (Station Schloss)	6.000.000
<b>Einnahmen:</b>	250.000
• Es ist geplant Denkmalförderung zu beantragen. Anteil der zuwendungsfähigen Kosten wird erst im Rahmen der Antragstellung geklärt	250.000
<b>Finanzierung:</b>	6.000.000
• Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg 2023 (Planung)	250.000
• Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg 2024 -2026	5.750.000
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Im Bereich der Bergbahn-Station Schloss sind wegen u.a. eindringendem Wasser und Tausalz sowie zur statischen Ertüchtigung die Brücken über die Bergbahn zu erneuern und das Gewölbe der Bergbahn zu sanieren (Bauwerke 6 - 9). Optional soll auch das Bauwerk 10 (Wolfsbrunnenweg) saniert werden. Die Maßnahmen werden durch die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH als Betriebsführer durchgeführt und durch die Stadtbetriebe Heidelberg als Eigentümer der Bergbahn finanziert.

Das Projekt wurde bereits mit Informationsvorlage (0118/2022/IV) vorgestellt.

Die Maßnahme ist vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2024**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

### **1. Bestandssituation und Maßnahmen**

Aufgrund des festgestellten Zustandes ist es erforderlich, folgende Bauwerke unterhalb der Station Schloss zeitnah instand zu setzen:

- Straßenbrücke „Schlossbergstraße“ (Bauwerke 6.1 und 6.2)
- Treppenanlage als Fußwegeverbindung zwischen der „Schlossbergstraße“ und der „Neuen Schloßstraße“ (Bauwerke 7.1 und 7.2)
- Straßenbrücke „Neue Schloßstraße“ (Bauwerke 8 und 9).

### **2. Umsetzung und Kosten**

Die Baumaßnahmen sollen, in Abstimmung mit dem Tiefbauamt, zwischen Oktober 2025 und März 2026 umgesetzt werden. Der Betrieb der Bergbahn muss während der Bauarbeiten an den Gewölben eingestellt werden. Es wird ein Busersatzverkehr eingerichtet.

Die Maßnahme wird auf 6 Millionen Euro Kosten geschätzt. Dies ist im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg als Eigentümerin der Bergbahn abgebildet.

Soweit möglich soll auch das Bauwerk 10 (Brücke Wolfsbrunnenweg) mit saniert werden. Dies ist voraussichtlich keine Investition, sondern eine Sanierung.

Eine Beantragung von Zuwendungen aus der Verwaltungsvorschrift Denkmalförderung des Landes ist in Prüfung. Der Umfang der zuwendungsfähigen Anteile wird im Rahmen der Antragstellung geklärt. Städte und Gemeinden erhalten eine Förderung von 33 Prozent auf die zuwendungsfähigen Kostenanteile, die je nach Gewerk mit 20 -60 Prozent der Kosten angesetzt werden. Daher ergeben sich hier möglicherweise circa 200 - 400 TEUR an Zuwendungen.

### **3. Verkehrsführung während der Baumaßnahme**

Die Verkehrsführung ist mit dem Tiefbauamt und dem Amt für Mobilität und dem Schloss abgestimmt. Die Zugänglichkeit der anliegenden Grundstücke und der Zufahrt Schloss wurde mit den Betroffenen abgestimmt. Insbesondere werden die Maßnahmen des Tiefbauamtes an der Neuen Schloßstraße vor Beginn dieser Baumaßnahme abgeschlossen sein, so dass der Verkehr umgeleitet werden kann.

**Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

<b>1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes</b>	
<b>Nummer/n:</b> +/- <b>(Codierung)</b>	<b>berührt:</b> <b>Ziel/e:</b>
keine	
<b>2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:</b>	
Keine	

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner

**Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung:</b>
01	Übersicht der Bauwerke 6-9 (a)